

Strategien zum Schutz der Erde

Ausstellung zu »Kohlendioxid – Ein Stoff und seine Geschichte« eröffnet am Freitag

Von Maximilian Haberstroh

Schramberg. Claudia Schmidt bläst einen Ballon auf und füllt einen andern mit CO₂, dann muss ein Mitglied des Juks-Teams schätzen, welcher Ballon schwerer ist.

Solche Experimente werden in der Ausstellung »CO₂ – Ein Stoff und seine Geschichte« vorgeführt, die am Freitag eröffnet wird. Und die Besucher dürfen zum Teil selbst experimentieren. Das Juks-Team, das das Großprojekt »Prima

Klima« durchführt und die jungen Teilnehmer durch eine Anzahl von Experimenten begleiten wird, wurde gestern genauestens von Claudia Schmidt vom Lehrstuhl für Ressourcenstrategie der Universität Augsburg eingewiesen.

Aber vor der Praxis stand die Theorie, angefangen mit einem interessanten Vortrag über die Folgen, die Treibhausgase der Erde zufügen, wie beispielsweise das Abschmelzen der Polkappen und die steigende Durchschnittstemperatur. Schmidt zeigte auch weiter mögliche Lösungen auf. Sie ist Mitglied in

dem Team, das diese Ausstellung im Jahre 2007 mit ins Leben rief.

Die Ausstellung richtet sich an die Öffentlichkeit mit dem Ziel, den Besuchern Möglichkeiten zur Reduzierung schädlicher Treibhausgase aufzuzeigen, um einen eigenen Teil dazu beizutragen, die Erde zu schützen.

Schmidt hat sich zum Ziel gesetzt, interessierten Bürgern, Schülern oder auch Wirtschaftsunternehmen die Erkenntnisse von Chemikern, Geologen und weiteren Forschern zum Klimawandel zu vermitteln und sozusagen als »Übersetzer« zwischen For-

schung und Öffentlichkeit zu fungieren.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird sie am Freitag einen Vortrag unter dem Titel »Auf ein Glas Sprudel« halten, der das Themenspektrum von schädlichen Treibhausgasen über den fortschreitenden Klimawandel bis hin zu »CO₂ als Lebenselixier« abdeckt. Der Vortrag soll sich aber vor allem mit der Frage beschäftigen »Sollen wir gegensteuern oder uns anpassen im Hinblick auf den Klimawandel?« Dies ist der Einstieg in eine Vielzahl von Experimenten, die das Juks-Team den Besuchern dann zeigen und erklären

Claudia Schmidt lässt die Besucher in der neuen Ausstellung des Juks selbst experimentieren
Foto: Schönfelder



wird. Die Ausstellung wird am kommenden Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr im Gewerbepark H.A.U. mit einem ansprechenden Programm eröffnet.

Einbezogen wird auch die Eröffnung der Ausstellung »e-Mobilität – 100 Jahre (in die) Zukunft!« in der Auto- und Uhrenwelt.